Austria Climbing

Österreichische Bestimmungen

Kletterverband Österreich

„KVÖ“

ZVR-Zahl: 652344664

Aktualisierte Fassung vom 16.04.2019

Inhalt

1 Einleitung 5
1.1 Regelwerk 5
1.2 Anti-Doping Bestimmungen 5
1.3 Veröffentlichung der Österreichischen Bestimmungen 5
1.4 Gendering 5
2 Meldefristen und Startgeld 5
2.1 Anmeldefrist 5
2.2 Startgeld 5
3 Body Maß Index (BMI) 6
3.1 BMI-Tabelle 6
3.2 Berechnungsformel 6
3.3 Unterschreitung des geforderten BMI 6
3.4 Beobachtungsrahmen 7
3.5 Kontrollen 7
3.6 Waage und Längenmessgerät 7
3.7 Verantwortung des KVÖ-Delegierten 7
3.8 Ablauf der BMI-Messung 7
3.9 Kontrollprüfungen nach Sperre 8
3.10 Kosten der Überprüfung 8
4 Klettern nach Farben 8
4.1 Farbrouten und -boulder 8
4.1.1 Fuß-Farbfehler 8
4.2 Schiedsrichterhinweis 9
4.3 Farbskala für Farbenblinde 9
4.4 Bekanntgabe der Farbenblindheit 9
4.5 Inserts und Volumen 9
5 Nationale Bewerbe 10
5.1 Generelle Regelungen für nationale Bewerbe 10
5.1.1 Allgemein 10
5.1.2 Videopräsentation der Qualifikationsrouten 10
5.1.3 Ablauf der Siegerehrung 10
5.1.4 Anwesenheit bei Siegerehrungen 10
5.1.5 Preisgeldbestimmungen 10
5.1.6 Teilnahmeberechtigung bei nationalen Bewerben 11
5.1.7 Ärztliche Bestätigung 11
5.1.8 Medizinische Versorgung 11
5.2 Übersicht der Wertungs- und Bewerbsklassen 12
5.3 Modus nationale Bewerbe 13
5.3.1 Lead 13
5.3.1.1 Österreichische Meisterschaft Lead U12 13
5.3.1.2 Austria Climbing Cup und Österreichische Meisterschaft Lead U14 & U16 14
5.3.1.3 Austria Climbing Cup und Österreichische Meisterschaft Lead U18 & U20 14
5.3.1.4 Austria Climbing Cup Lead Allgemeine Klasse 14
5.3.1.5 Österreichische Staatsmeisterschaft Lead 14

5.3.2 Boulder 15
5.3.2.1 Österreichische Meisterschaft Boulder U12 15
5.3.2.2 Austria Climbing Cup und Österreichische Meisterschaft Boulder U14 - U20 16
5.3.2.3 Austria Climbing Cup Boulder Allgemeine Klasse 16
5.3.2.4 Österreichische Staatsmeisterschaft Boulder 17
5.3.3 Speed 17
5.3.3.1 Österreichische Meisterschaft Speed U12 17
5.3.3.2 Austria Climbing Cup und Österreichische Meisterschaft Speed U14 - U20 18
5.3.3.3 Österreichische Staatsmeisterschaft Speed 18
5.4 Austria Climbing Cup Gesamtwertung 18
5.5 Österreichische Staatsmeisterschaften Lead, Boulder, Speed 19
5.6 Österreichische Staatsmeisterschaften Combined 19
5.7 Österreichische Nachwuchsmeisterschaften Lead, Boulder, Speed 20
5.7.1 Österreichische Nachwuchsmeisterschaften Lead, Boulder, Speed U12 20
5.7.2 Österreichische Nachwuchsmeisterschaften Lead, Boulder, Speed U14-U20 20
5.8 Österreichische Nachwuchsmeisterschaften Combined U14-U20 21
5.9 Österreichische Meisterschaften Paraclimbing 21
6 Besondere Regeln für Boulderbewerbe 21
6.1 Qualifikation (Boulderjam) 21
6.2 Boulderwand 21
6.3 Anforderungen an Boulderprobleme 21
6.4 Veröffentlichung von Live-Wertungen im Boulderjam 22
7 Besondere Regeln für Paraclimbingbewerbe 22
7.1 Einstufung der Athleten, ... 22
7.2 Bewerbsklassen im Paraclimbing 22
7.3 Alterskategorien im Paraclimbing 22
7.4 Ansager für sehbeeinträchtigte Athleten 22
7.5 Body Maß Index (BMI) 22
7.6 Fehler beim Farbklettern 22
7.7 Isolation und Besichtigung 23
7.8 Preisgelder 23
8 Schiedsrichterentscheidungen 23
8.1 Mündliche Nachfragen 23
8.2 Einspruchsmöglichkeit 23
8.3 Formerfordernisse an den Einspruch 23
8.4 Einspruchsjury 23
8.5 Urteil der Einspruchsjury 23
8.6 Offene Wunden im Wettkampf 24
9 Werberichtlinien 24
9.1 Einhaltung der Werberichtlinien 24
9.2 Wettkampfshirts 24
10 Disziplinarmaßnahmen 24
10.1 Einsprüche bei der KVÖ-Disziplinarkommission 24
10.2 Zusammensetzung der Disziplinarkommission 24
11 Internationale Lizenz/Internationale Bewerbe 24

11.1 Erlangung der internationalen Lizenz 24
11.2 Entsendung zu internationalen Bewerben 25
11.3 Sperre für internationale Bewerbe 25
11.4 Sperre für österreichische Bewerbe 25
11.5 Beschlüsse des Referats Spitzensport 25

1 Einleitung

1.1 Regelwerk

Kletterbewerbe in Österreich werden mit Adaptionen (z. B. Wandhöhe, Lizenzen, Quoten) nach den jeweils gültigen internationalen Kletterregeln der IFSC sowie nach den jeweils gültigen Österreichischen Bestimmungen des KVÖ durchgeführt.

1.2 Anti-Doping Bestimmungen

Es gelten die Anti-Doping-Bestimmungen des Internationalen Fachverbandes und des Anti-Doping Bundesgesetzes i. d. g. F. (ADBG 2007) im Bereich des Fachverbandes.

1.3 Veröffentlichung der Österreichischen Bestimmungen

Dieses Regelwerk ist auf der KVÖ-Homepage zu veröffentlichen.

1.4 Gendering

Die in der Folge verwendeten Bezeichnungen wie Teilnehmer, Sportler, Starter etc. gelten für weibliche und männliche Personen in gleicher Weise.

2 Meldefristen und Startgeld

2.1 Anmeldefrist

Die Anmeldungen müssen spätestens am Tag des Anmeldeschlusses beim KVÖ eingelangt sein (Anmeldungen ausschließlich über das KVÖ-Online-Nennprogramm unter www.austriaclimbing.com). Ebenso muss die Bezahlung des Startgeldes bis zu dem in der Ausschreibung angeführten Tag und in der angeführten Form erfolgen. Dies ist ggf. mit einer Einzahlungsbestätigung/einem Überweisungsbeleg nachzuweisen.

Nachnennungen sind bis 24 Stunden vor Registrierungsschluss möglich. Die Gebühr hierfür beträgt EUR 50.

2.2 Startgeld

Folgende Obergrenzen für die Höhe des Startgeldes wurden festgelegt:

- Nationale Lead-Bewerbe: EUR 20 pro Athlet
- Nationale Boulder-Bewerbe: EUR 20 pro Athlet
- Nationale Speed-Bewerbe: EUR 20 pro Athlet
- Nationale Combined-Bewerbe: EUR 20 pro Athlet
- Nationale Paraclimbing-Bewerbe: EUR 20 pro Athlet

3 Body Maß Index (BMI)

3.1 BMI-Tabelle

Zur Vorbeugung und Vermeidung gesundheitlicher Schäden durch eine mögliche "Anorexia athletica" (Magersucht) dürfen folgende BMI Werte nicht unterschritten werden, um an offiziellen Bewerben teilnehmen zu dürfen.

BMI Untergrenzen für weibliche Athletinnen		
Alter	**P3**	**P3 + 1,00**
ab dem 20. Geburtstag	17,6	18,6
ab dem 19. Geburtstag	17,5	18,5
ab dem 18. Geburtstag	17,3	18,3
ab dem 17. Geburtstag	17,0	18,0
ab dem 16. Geburtstag	16,6	17,6
ab dem 15. Geburtstag	16,2	17,2
ab dem 14. Geburtstag	15,7	16,7

BMI Untergrenzen für männliche Athleten		
Alter	**P3**	**P3 + 1,00**
ab dem 20. Geburtstag	18,5	19,5
ab dem 19. Geburtstag	18,0	19,0
ab dem 18. Geburtstag	17,6	18,6
ab dem 17. Geburtstag	17,1	18,1
ab dem 16. Geburtstag	16,6	17,6
ab dem 15. Geburtstag	16,0	17,0
ab dem 14. Geburtstag	15,5	16,5

3.2 Berechnungsformel

Der BMI wird nach der Formel Körpergewicht (kg) durch das Quadrat der Körpergröße (m) berechnet.

3.3 Unterschreitung des geforderten BMI

Sollte bei einer Überprüfung eine Unterschreitung des geforderten BMI festgestellt werden, so ist der betroffene Athlet bis zur Überschreitung des BMI-Wertes von allen nationalen und internationalen Bewerben ausgeschlossen. Der Vertrauensarzt des Athleten ist darüber schriftlich vom KVÖ-Verbandsarzt zu informieren.

3.4 Beobachtungsrahmen

Wer im Beobachtungsrahmen zwischen dem erforderlichen BMI-Wert und dem BMI-Wert +1,00 liegt, muss vor der Anmeldung zu einem internationalen Bewerb eine sportärztliche Betreuung seiner Wahl vorweisen, die neben der üblichen Untersuchung auch die Kriterien und Aufklärung in Bezug auf Magersucht berücksichtigt.

3.5 Kontrollen

Der Verband kann jederzeit - also sowohl während eines Bewerbes ("In-Competition"-Kontrolle/IC-Kontrolle) als auch außerhalb eines Bewerbes ("Out-of-Competition"-Kontrolle/OOC-Kontrolle) - eine Überprüfung des BMI anordnen! Während eines Bewerbes ist zusätzlich der Jurypräsident und/oder der KVÖ-Delegierte berechtigt, jederzeit eine Überprüfung des BMI anzuordnen. Eine Verweigerung der Kontrolle entspricht einer Unterschreitung des geforderten BMI-Wertes und zieht alle entsprechenden Sanktionen nach sich.

3.6 Waage und Längenmessgerät

Für die Überprüfung des BMI ist eine geeichte Waage mit einem Eichwert von maximal 0,1 kg und ein entsprechender Längenmaßstab zur Körpergrößenmessung mit einem Eichwert von maximal 0,1 cm zu verwenden. Der Athlet darf bei der Messung weder Schuhe noch Klettergurt anbehalten. Bei der ersten Messung sind die Werte mit einer Ablesegenauigkeit von 0,1 kg bzw. 1 cm aufzunehmen. Bei einer Kontrollmessung sind die Werte mit einer Ablesegenauigkeit von 0,1 kg und 0,1 cm aufzunehmen.

3.7 Verantwortung des KVÖ-Delegierten

Es liegt in der Verantwortung des KVÖ-Delegierten bzw. des beauftragten Kontrollorgans, dass für die Überprüfung des BMI entsprechende Messgeräte zur Verfügung stehen.

3.8 Ablauf der BMI-Messung

Messung des BMI

a) während eines Bewerbes:
   Die Überprüfung des BMI muss vom Jurypräsidenten, dem KVÖ-Delegierten oder einem Arzt durchgeführt werden. Wird eine Unterschreitung des vorgegebenen Wertes festgestellt, muss eine 2. Messung (Kontrollmessung) durchgeführt werden. Diese Kontrollmessung wird vom Jurypräsidenten durchgeführt und muss unter Ausschluss der Öffentlichkeit nur im Beisein eines Arztes, des Trainers oder einer gleichgestellten Vertrauensperson und eines nicht in die erste Messung involvierten weiteren Schiedsrichters stattfinden. Das Ergebnis ist den Anwesenden sofort zur Kenntnis zu bringen.
b) außerhalb eines Bewerbes:
   Diese Überprüfung findet unangekündigt statt und ist von einem nationalen Schiedsrichter oder einer entsprechend qualifizierten Person durchzuführen. Dabei ist die Identität des Sportlers (Lichtbildausweis, Pass etc.) zweifelsfrei festzustellen. Diese Überprüfung des BMI

besteht aus einer ersten Messung. Wird dabei das Unterschreiten des vorgegebenen Wertes festgestellt, muss eine zweite Messung (Kontrollmessung) durchgeführt werden. Über die Kontrolle ist ein schriftliches Protokoll anzufertigen, welches von allen Anwesenden zu unterzeichnen ist und neben Namen und Anschrift der anwesenden Personen auch die Uhrzeit, eine Ortsbeschreibung, Kurzinformationen über den Kontrollablauf und Informationen über die letzte Flüssigkeitszufuhr des Athleten, enthalten muss. Der Athlet erhält eine Durchschrift dieses Protokolls. Die Ergebnisse dieser Kontrolle haben schriftlich an den KVÖ, den Athleten und dessen Verein zu erfolgen.

3.9 Kontrollprüfungen nach Sperre

Wurde wegen Unterschreitung des geforderten Wertes eine Sperre verhängt kann diese nur durch eine weitere Überprüfung, bei der die Überschreitung des geforderten BMI-Wertes festgestellt wird, aufgehoben werden, welche frühestens 10 Tage nach der letzten Überprüfung durchgeführt werden darf.

Diese Überprüfung kann stattfinden:

a) Beim nächsten Bewerb bei der Registrierung
b) Auf Verlangen des Athleten bei einem vom KVÖ bestimmten Arzt
c) Durch eine von einem Sportarzt durchgeführte Kontrollmessung. Das dazu notwendige Formblatt kann beim KVÖ angefordert werden.

3.10 Kosten der Überprüfung

a) Die Kosten der Überprüfung bei Bewerben hat der Veranstalter zu tragen.
b) Kontrollen außerhalb des Wettkampfes werden vom KVÖ bezahlt. Sollte eine Unterschreitung des geforderten Wertes festgestellt werden, kann der KVÖ die Kosten dieser Kontrolle vom betroffenen Athleten einfordern.
c) Eine Überprüfung zur Aufhebung einer Sperre ist vom Athleten zu bezahlen.

4 Klettern nach Farben

4.1 Farbrouten und -boulder

Bei Lead- und Boulderbewerben ist es erlaubt, die Routen überlappend in unterschiedlichen Farben zu bauen. Es dürfen maximal drei Routen in jeweils einer anderen Grifffarbe auf ein und derselben Linie errichtet werden. Die verwendeten Grifffarben müssen nach Kapitel 4.3 für Farbenblinde eindeutig und gut unterscheidbar sein. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich, die unterschiedlichen Farben für Farbenblinde mit Tape verschieden zu markieren.

4.1.1 Fuß-Farbfehler

Wer mit den Füßen (und nur mit den Füßen) ungewollt einen Tritt einer anderen Farbe als jene verwendet, in der die zu kletternde Route gebaut wurde, darf beim ersten Vergehen zurück klettern, um die Stelle ohne diesen zusätzlichen Tritt zu klettern. Beim Zurückklettern darf nur die korrekte Farbe verwendet werden. Schafft der Teilnehmer diese Stelle ohne Fuß-Farbfehler, so darf er weiterklettern. Schafft er dies nicht oder ignoriert er die Ermahnung des Schiedsrichters, wird seine

Leistung nur bis zur letzten gültigen Kletterposition gewertet. Bei einem zweiten Vergehen wird der Teilnehmer gestoppt und auf der letzten fehlerfreien Griffhöhe gewertet.

4.2 Schiedsrichterhinweis

Schiedsrichter sind dazu angehalten Kletterer auf Fuß-Farbfehler aufmerksam zu machen. Bei nicht erfolgter oder nicht wahrgenommener Ermahnung wird der Kletterer bei der letzten fehlerfreien Griffhöhe gewertet.

4.3 Farbskala für Farbenblinde

Für das Farbklettern ist die offiziell anerkannte Farbskala für Farbenblinde und deren Grauwerten zu verwenden (Abbildung 1 – Farbskala erstellt mit dem Achrofiler © INCORS und www.farbenblinde.ch; Hinweis: Die Farbskala hängt sehr von der Art und Einstellung des Monitors ab). Die Abstimmung der Grifffarben nach den Grauwerten der Farbskala ist vom Chefroutenbauer zu berücksichtigen und der Veranstalter hat für die entsprechenden Griffarben zu sorgen.

Abbildung 1: Farbskala und Grauwerte

4.4 Bekanntgabe der Farbenblindheit

Farbenblinde Teilnehmer müssen bereits bei der Anmeldung ihr Handicap bekannt geben, um eventuelle Sonderregelungen mit dem Jurypräsidenten oder Veranstalter zu besprechen.

4.5 Inserts und Volumen

Inserts und Volumen sind – unabhängig von der Farbe und Struktur – Wandteile und unterliegen nicht der Farbregel.

5 Nationale Bewerbe

5.1 Generelle Regelungen für nationale Bewerbe

5.1.1 Allgemein

- Spätestens 15 Minuten vor dem Bewerbsbeginn muss verpflichtend ein Technical Meeting durch den Jurypräsidenten und den KVÖ-Delegierten durchgeführt werden.
- Der Jurypräsident hat mit dem Schiedsrichterteam eine Vor- und Nachbesprechung des Bewerbes durchzuführen.
- Das Schiedsrichterteam darf bei Austria Climbing Cups maximal zu 50 % aus regionalen Schiedsrichtern bestehen. Mindestens 50% des Teams müssen eine nationale Schiedsrichter-Lizenz besitzen.
- Bei Lead- und Speedbewerben ist die Videoaufzeichnung während des gesamten Bewerbes verpflichtend. Bei Boulderbewerben ist die Videoaufzeichnung im Finale verpflichtend. Es muss so gefilmt werden, dass Entscheidungen nachvollzogen werden können.

5.1.2 Videopräsentation der Qualifikationsrouten

Für alle Alterskategorien erfolgt die Präsentation der Qualifikationsrouten in Form einer Videoaufzeichnung. Es dürfen maximal zwei Routen an einem TV-Gerät abgespielt werden. Die Qualität der Aufzeichnung muss ein einwandfreies Erkennen des Vorkletterers sowie der Griffe und Tritte gewährleisten. Reicht die Qualität nicht aus, muss „live" von einer Person vorgeklettert werden.

Für die Aufzeichnung und den Schnitt des Videos ist der Routenbauer verantwortlich. Für die Bereitstellung des technischen Equipments für Aufzeichnung, Videoschnitt und Abspielen ist der Veranstalter verantwortlich. Der Routenbauer muss das Video zur Qualitätsüberprüfung zumindest 120 Minuten vor Bewerbsbeginn dem KVÖ-Delegierten und dem Jury-Präsidenten zur Freigabe vorlegen.

5.1.3 Ablauf der Siegerehrung

Es werden die ersten drei Plätze der jeweiligen Alterskategorie aufgerufen. Die Anzahl der Gratulanten wird auf maximal drei Personen beschränkt, wobei eine Person davon jedenfalls ein KVÖ-Delegierter ist. Die weiteren zwei Personen sind vom Veranstalter frei wählbar. Der Ablauf der Siegerehrung ist ferner mit dem KVÖ-Delegierten vorab zu klären.

5.1.4 Anwesenheit bei Siegerehrungen

Die Teilnahme an den in der Ausschreibung angeführten Siegerehrungen ist verpflichtend für alle Athleten, die laut Kapitel 5.1.3 für die Siegerehrungen vorgesehen sind.

5.1.5 Preisgeldbestimmungen

Das Mindestpreisgeld für alle Österreichischen Staatsmeisterschaften wird wie folgt festgelegt:

1. Platz EUR 500,-
2. Platz EUR 300,-
3. Platz EUR 200,-

Ein Preisgeld für Austria Climbing Cups in allen Disziplinen in der Allgemeinen Klasse m/w ist nicht verpflichtend. Falls bereitgestellt, jedoch mindestens:

1. Platz EUR 250,-
2. Platz EUR 150,-
3. Platz EUR 100,-

5.1.6 Teilnahmeberechtigung bei nationalen Bewerben

In den Alterskategorien U12, U14, U16, U18 und U20 sind Athleten teilnahmeberechtigt, die KVÖ-Personenmitglied sind und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben oder die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen.

In der Allgemeinen Klasse sind KVÖ-Personenmitglieder teilnahmeberechtigt.

Für die Teilnahme an Österreichischen Staatsmeisterschaften ist die Österreichische Staatsbürgerschaft Voraussetzung.

5.1.7 Ärztliche Bestätigung

Vor dem ersten nationalen Start ist die einmalige Vorlage einer ärztlichen Bestätigung pro Jahr laut unten angeführten Musters notwendig. Die ärztliche Bestätigung ist ab Ausstellungsdatum ein Jahr gültig. Liegt die ärztliche Bestätigung nicht spätestens zum Schluss der Registrierung vor, wird keine Starterlaubnis erteilt.

Ärztliche Bestätigung

Hiermit wird bestätigt, dass aus medizinischer Sicht gegen die Teilnahme von

..... geb.: .....

an nationalen Kletterbewerben 20____/20____ keine Einwände bestehen.

....

Datum Unterschrift und Stempel des Arztes

5.1.8 Medizinische Versorgung

Die Anwesenheit eines Arztes (Wettkampf-Arzt) oder eines Notfallsanitäter-Teams, bestehend aus zwei Notfallsanitätern, ab dem Öffnen der Isolationszone bzw. des Aufwärmbereiches bis zur Beendigung des letzten Kletterversuchs einer jeden Bewerbsrunde ist vom Veranstalter sicherzustellen und vom Jurypräsidenten zu überprüfen.

5.2 Übersicht der Wertungs- und Bewerbsklassen

Übersicht der Wertungsklassen bei nationalen Bewerben:

	Austria Climbing Cup					ÖM					ÖSTM
Klasse	U14	U16	U18	U20	AK	U12	U14	U16	U18	U20	AK
Lead	x	x	x	x	x	x	x[A]	x[A]	x[A]	x[A]	x
Boulder	x	x	x	x	x	x	x[A]	x[A]	x[A]	x[A]	x
Speed	x	x	x	x	x	x	x[A]	x[A]	x[A]	x[A]	x
Combined	-	-	-	-	-	-	x[B]	x[B]	x[B]	x[B]	x

[A] Diese Meisterschaften werden im Rahmen von Austria Climbing Cup Bewerben ausgetragen.
[B] Die Kombinationswertung wird aus den Einzelwertungen berechnet.

Im Rahmen der Bewerbsdurchführung werden Wertungsklassen als gemeinsame Bewerbsklassen in den Disziplinen Boulder und Lead durchgeführt. Wenn eine Allgemeine Klasse (AK) ausgeschrieben ist, dann gibt es eine gemeinsame Bewerbsklasse für U20 und AK. Wenn keine Allgemeine Klasse ausgeschrieben ist, starten die Wertungsklassen U18 und U20 in einer gemeinsamen Bewerbsklasse.

Athleten der Klassen U12 – U20 sind bei nationalen Bewerben zur Teilnahme in ihren Alterskategorien verpflichtet, sofern die jeweiligen Alterskategorien beim Bewerb zur Austragung kommen.

Übersicht der Wertungsklassen nach Alterskategorien bei nationalen Bewerben:

Alterskategorien								
		U12	**U14***	**U16***	**U18***	**U20***	**AK A-Cup***	AK A-Cup* mit ÖSTM-Wertung
2018	Jahrgang	08 - 07	06 - 05	04 - 03	02 - 01	00 - 99	ab 00	ab 02
2019	Jahrgang	09 - 08	07 - 06	05 - 04	03 - 02	01 - 00	ab 01	ab 03
2020	Jahrgang	10 - 09	08 - 07	06 - 05	04 - 03	02 - 01	ab 02	ab 04

Nationale Bewerbe der mit * gekennzeichneten Alterskategorien gehören zur Austria Climbing Cup Serie.

Die oben angeführten Klassenbezeichnungen sind verpflichtend auf allen offiziellen Dokumenten (Ausschreibung, Startliste, Ergebnisliste etc.) in dieser Form anzuführen.

5.3 Modus nationale Bewerbe

5.3.1 Lead

Kategorie	Bewerb	Qualifikation	Semifinale	Finale
U12	ÖM	4 Routen flash Quote: 6 pro Bundesland Reallokation bei nicht genutzten Quoten bis max. 12 pro Bundesland	1 Route onsight Quote: 80% der Starter, max. 16	1 Route onsight Quote: 80% aus Semifinale, max. 8
U14	A-Cup/ÖM	3 Routen flash Quote: Keine	1 Route onsight Quote: 80% der Starter, max. 16	1 Route onsight Quote: 80% aus Semifinale, max. 8
U16	A-Cup/ÖM	3 Routen flash Quote: Keine	1 Route onsight Quote: 80% der Starter, max. 16	1 Route onsight Quote: 80% aus Semifinale, max. 8
U18	A-Cup/ÖM	2 Routen flash Quote: Keine	1 Route onsight Quote: 80% der Starter, max. 16	1 Route onsight Quote: 80% aus Semifinale, max. 8
U20	A-Cup/ÖM	2 Routen flash Quote: Keine	1 Route onsight Quote: 80% der Starter, max. 16	1 Route onsight Quote: 80% aus Semifinale, max. 8
AK (Startberechtigt U20 und älter)	A-Cup	2 Routen flash Quote: Keine	1 Route onsight Quote: 80% der Starter, max. 16	1 Route onsight Quote: 80% aus Semifinale, max. 8
AK (Startberechtigt U18 und älter)	ÖSTM	2 Routen flash Quote: Keine	Kein Semifinale	1 Route onsight Quote: 80% aus Semifinale, max. 8

Tabelle 1: Überblick nationale Leadbewerbe

Bei allen Qualifikationsrunden müssen die Teilnehmer selbst die Sicherer stellen. Für Semifinale und Finale werden die Sicherer vom Veranstalter gestellt.

Ausnahme bildet die ÖSTM. Hier werden in allen Runden die Sicherer vom Veranstalter gestellt.

Abweichend von den IFSC Regeln kann bei der Finalrunde die Zeitnehmung direkt durch den Routenschiedsrichter erfolgen.

5.3.1.1 Österreichische Meisterschaft Lead U12

Die Österreichische Meisterschaft Lead U12 wird als Einzelbewerb ausgetragen. Pro Bundesland ist eine Quote von 6 Athleten startberechtigt. Sollten diese Quoten nicht genutzt werden, können jene Bundesländer, die die Maximalquote ausgeschöpft haben, diese zusätzlichen Startplätze aliquot verwenden, maximal jedoch 12 Athleten pro Bundesland.

Die Qualifikationsrunde besteht aus 4 Routen, die im Flash-Modus geklettert werden.

Das Semifinale wird auf einer Route im Onsight-Modus ausgetragen. Die Semifinalquote entspricht 80% der Starter, jedoch maximal 16 Athleten.

Das Finale wird ebenfalls auf einer Route im Onsight-Modus ausgetragen. Die Finalquote wird auf 80 % der Semifinal-Athleten fixiert, jedoch max. 8 Athleten.

5.3.1.2 Austria Climbing Cup und Österreichische Meisterschaft Lead U14 & U16

Für die Österreichische Meisterschaften Lead U14 und U16 zählen jeweils die Ergebnisse aus allen Austria Climbing Cups. Es gibt keine Quoten für die Qualifikationsrunden.

Die Qualifikationsrunde besteht pro Bewerb aus 3 Routen, die im Flash-Modus geklettert werden.

Das Semifinale wird auf einer Route im Onsight-Modus ausgetragen. Die Semifinalquote entspricht 80% der Starter, jedoch maximal 16 Athleten.

Das Finale wird ebenfalls auf einer Route im Onsight-Modus ausgetragen. Die Finalquote wird auf 80 % der Semifinal-Athleten fixiert, jedoch max. 8 Athleten.

5.3.1.3 Austria Climbing Cup und Österreichische Meisterschaft Lead U18 & U20

Für die Österreichische Meisterschaften Lead U18 und U20 zählen jeweils die Ergebnisse aus allen Austria Climbing Cups. Es gibt keine Quoten für die Qualifikationsrunden.

Die Qualifikationsrunde besteht pro Bewerb aus 2 Routen, die im Flash-Modus geklettert werden.

Das Semifinale wird auf einer Route im Onsight-Modus ausgetragen. Die Semifinalquote entspricht 80% der Starter, jedoch maximal 16 Athleten.

Das Finale wird ebenfalls auf einer Route im Onsight-Modus ausgetragen. Die Finalquote wird auf 80 % der Semifinal-Athleten fixiert, jedoch max. 8 Athleten.

5.3.1.4 Austria Climbing Cup Lead Allgemeine Klasse

Die Qualifikationsrunde besteht pro Bewerb aus 2 Routen, die im Flash-Modus geklettert werden.

Das Semifinale wird auf einer Route im Onsight-Modus ausgetragen. Die Semifinalquote entspricht 80% der Starter, jedoch maximal 16 Athleten.

Das Finale wird ebenfalls auf einer Route im Onsight-Modus ausgetragen. Die Finalquote wird auf 80 % der Semifinal-Athleten fixiert, jedoch max. 8 Athleten. Qualifizieren sich Athleten ohne Österreichische Staatsbürgerschaft für das Finale, ergeben sich folgende Quoten:

- Jeweils die besten 8 Österreichische Athleten plus maximal jeweils 3 Athleten ohne Österreichische Staatsbürgerschaft, sofern diese unter den besten 8 in der Qualifikation gereiht sind.
- Sofern mehr als drei Starter ohne Österreichische Staatsbürgerschaft für das Finale qualifiziert sind, werden jene von ihnen, die nicht zu den drei besten Startern ohne Österreichische Staatsbürgerschaft zählen, auf den besten Plätzen nach den Finalisten gewertet.

5.3.1.5 Österreichische Staatsmeisterschaft Lead

Die Qualifikationsrunde besteht pro Bewerb aus 2 Routen, die im Flash-Modus geklettert werden.

Es gibt kein Semifinale.

Das Finale wird im Onsight-Modus durchgeführt. Die Finalquote wird auf 80 % der Starter fixiert, jedoch max. 8 Athleten.

5.3.2 Boulder

Kategorie	Bewerb	Qualifikation	Semifinale	Finale
U12	ÖM	8 Boulder Modus: Boulderjam Max. 8 Versuche pro Boulder Quote: 6 pro Bundesland Reallokation bei nicht genutzten Quoten bis max. 12 pro Bundesland	4 Boulder Modus: Intervall 5 Min Quote: 80% der Starter, max. 20	4 Boulder Modus: Intervall 5 Min Quote: 80% aus Semifinale, max. 8
U14	A-Cup/ÖM	8 Boulder Modus: Boulderjam Max. 8 Versuche pro Boulder Quote: Keine	Kein Semifinale	4 Boulder Modus: Intervall 5 Min Quote: 80% der Starter, max. 8
U16	A-Cup/ÖM	8 Boulder Modus: Boulderjam Max. 8 Versuche pro Boulder Quote: Keine	Kein Semifinale	4 Boulder Modus: Intervall 5 Min Quote: 80% der Starter, max. 8
U18	A-Cup/ÖM	8 Boulder Modus: Boulderjam Max. 8 Versuche pro Boulder Quote: Keine	Kein Semifinale	4 Boulder Modus: Intervall 5 Min Quote: 80% der Starter, max. 8
U20	A-Cup/ÖM	8 Boulder Modus: Boulderjam Max. 8 Versuche pro Boulder Quote: Keine	Kein Semifinale	4 Boulder Modus: Intervall 5 Min Quote: 80% der Starter, max. 8
AK (Startberechtigt U20 und älter)	A-Cup	8 Boulder Modus: Boulderjam Max. 8 Versuche pro Boulder Quote: Keine	Kein Semifinale	4 Boulder Modus: Intervall 5 Min Quote: 80% der Starter, max. 8
AK (Startberechtigt U18 und älter)	ÖSTM	8 Boulder Modus: Boulderjam Max. 8 Versuche pro Boulder Quote: Keine	4 Boulder Modus: Intervall 5 Min Quote: 20	4 Boulder Modus: 4 Min Kletterzeit (wie WC-Finale) Quote: 6

Tabelle 2: Überblick nationale Boulderbewerbe

5.3.2.1 Österreichische Meisterschaft Boulder U12

Die Österreichische Meisterschaft Boulder U12 wird als Einzelbewerb ausgetragen. Pro Bundesland ist eine Quote von 6 Athleten startberechtigt. Sollten diese Quoten nicht genutzt werden, können jene Bundesländer die die Maximalquote ausgeschöpft haben, diese zusätzlichen Startplätze aliquot verwenden, maximal jedoch 12 Athleten pro Bundesland.

Die Qualifikationsrunde besteht aus 8 Bouldern, welche als Boulderjam geklettert werden. Pro Boulder sind maximal 8 Versuche erlaubt.

Das Semifinale besteht aus 4 Bouldern die in einem 5-Min-Intervallmodus geklettert werden. Das entspricht dem Semifinalmodus eines World-Cups. Die Semifinalquote entspricht 80% der Starter, jedoch maximal 20 Athleten.

Das Finale besteht ebenfalls aus 4 Bouldern, die im 5-Min-Intervallmodus zu klettern sind. Die Finalquote wird auf 80 % der Semifinal-Athleten fixiert, jedoch max. 8 Athleten.

Die Startposition wird jeweils nur mit Markierungen für die Hände gekennzeichnet.

5.3.2.2 Austria Climbing Cup und Österreichische Meisterschaft Boulder U14 - U20

Für die Österreichische Meisterschaften Boulder U14 - U20 zählen jeweils die Ergebnisse aus allen Austria Climbing Cups. Es gibt keine Quoten für die Qualifikationsrunden.

Die Qualifikationsrunde besteht aus 8 Bouldern, welche als Boulderjam geklettert werden. Pro Boulder sind maximal 8 Versuche erlaubt.

Es gibt kein Semifinale.

Das Finale besteht ebenfalls aus 4 Bouldern, die im 5-Min-Intervallmodus zu klettern sind. Die Finalquote wird auf 80 % der Starter fixiert, jedoch max. 8 Athleten.

5.3.2.3 Austria Climbing Cup Boulder Allgemeine Klasse

Die Qualifikationsrunde besteht aus 8 Bouldern, welche als Boulderjam geklettert werden. Pro Boulder sind maximal 8 Versuche erlaubt.

Es gibt kein Semifinale.

Das Finale besteht ebenfalls aus 4 Bouldern, die im 5-Min-Intervallmodus zu klettern sind. Es ergeben sich folgende Finalquoten:

- Jeweils die besten 8 Österreichischen Athleten plus maximal jeweils 3 Athleten ohne Österreichische Staatsbürgerschaft, sofern diese unter den besten 8 in der Qualifikation gereiht sind.
- Sofern mehr als drei Starter ohne Österreichische Staatsbürgerschaft für das Finale qualifiziert sind, werden jene von ihnen, die nicht zu den drei besten Startern ohne Österreichische Staatsbürgerschaft zählen, auf den besten Plätzen nach den Finalisten gewertet.

Finalmodus Allgemeine Klasse:

Zeit in min	Boulder 1	Boulder 2	Boulder 3	Boulder 4
1-5 min	8. der Quali*			
6-10 min	7. der Quali			
11-15 min	6. der Quali	8. der Quali		
16-20 min	5. der Quali	7. der Quali		
21-25 min	4. der Quali	6. der Quali	8. der Quali	
26-30 min	3. der Quali	5. der Quali	7. der Quali	
31-35 min	2. der Quali	4. der Quali	6. der Quali	8. der Quali
36-40 min	1. der Quali	3. der Quali	5. der Quali	7. der Quali
41-45 min		2. der Quali	4. der Quali	6. der Quali
46-50 min		1. der Quali	3. der Quali	5. der Quali
51-60 min			2. der Quali	4. der Quali
61-65 min			1. der Quali	3. der Quali
66-70 min				2. der Quali

71-75 min				1. der Quali

*Bei Qualifikation von Nicht-Österreichischen Athleten entsprechender Beginn mit 9., 10. oder 11.; Dauer max. 90 min

5.3.2.4 Österreichische Staatsmeisterschaft Boulder

Die Qualifikationsrunde besteht aus 8 Bouldern, welche als Boulderjam geklettert werden. Pro Boulder sind maximal 8 Versuche erlaubt.

Das Semifinale wird im Weltcup-Halbfinalmodus durchgeführt, das entspricht dem 5-Min-Intervallmodus. Die Halbfinalquote ist 20.

Das Finale wird im Weltcup-Finalmodus durchgeführt. Dabei ist die Kletterzeit 4 Min pro Boulder. Es klettern zunächst alle Athleten den Boulder 1 bevor zum nächsten Boulder vorgerückt wird. Die Finalquote ist 6. Die Finale von Männern und Frauen dürfen simultan stattfinden.

5.3.3 Speed

Kategorie	Bewerb	Qualifikation	Finale
U12	ÖM	Modus: Klassik-Format, 2 Routen (Standard-Speed-Route mit Zwischengriffen oder individuell gestaltete Routen) Wertung: Addition der beiden Routen-Zeiten (bei unterschiedl. Routen) oder schnellere Zeit bei identen Routen	Modus: wie bei Qualifikation Quote: 4
U14	A-Cup/ÖM	Modus: Klassik-Format, 2 Routen (Standard-Speed-Route mit Zwischengriffen oder individuell gestaltete Routen) Wertung: Addition der beiden Routen-Zeiten (bei unterschiedl. Routen) oder schnellere Zeit bei identen Routen	Modus: wie bei Qualifikation Quote: 4
U16	A-Cup/ÖM	Modus: – Standard-Speed-Route lt. IFSC Europe Rules oder – Klassik-Format wie U12 (falls Standard-Speed-Route nicht vorhanden)	Modus: wie bei Qualifikation Quote: 4
U18	A-Cup/ÖM	Modus: – Standard-Speed-Route lt. IFSC Europe Rules oder – Klassik-Format wie U12 (falls Standard-Speed-Route nicht vorhanden)	Modus: wie bei Qualifikation Quote: 4
U20	A-Cup/ÖM	Modus: – Standard-Speed-Route lt. IFSC Europe Rules oder – Klassik-Format wie U12 (falls Standard-Speed-Route nicht vorhanden)	Modus: wie bei Qualifikation Quote: 4
AK (Startberechtigt U20 und älter)	A-Cup	Modus: – Standard-Speed-Route lt. IFSC Europe Rules oder – Klassik-Format wie U12 (falls Standard-Speed-Route nicht vorhanden)	Modus: wie bei Qualifikation Quote: 4
AK (Startberechtigt U18 und älter)	ÖSTM	Modus: Standard-Speed-Route lt. IFSC Rules	Modus: wie bei Qualifikation Quote: 4

Tabelle 3: Überblick nationale Speedbewerbe

5.3.3.1 Österreichische Meisterschaft Speed U12

Die Österreichische Meisterschaft Speed U12 wird als Einzelbewerb ausgetragen. Pro Bundesland ist eine Quote von 6 Athleten startberechtigt. Sollten diese Quoten nicht genutzt werden, können jene

Bundesländer die die Maximalquote ausgeschöpft haben, diese zusätzlichen Startplätze aliquot verwenden, maximal jedoch 12 Athleten pro Bundesland.

Qualifikation und Finale werden auf 2 Routen im Klassikformat ausgetragen. Handelt es sich um unterschiedliche Routen, werden die Zeiten addiert. Bei identen Routen wird die schnellere Zeit gewertet.

Die Finalquote ist 4.

5.3.3.2 Austria Climbing Cup und Österreichische Meisterschaft Speed U14 - U20

Für die Österreichische Meisterschaften Speed U14 - U20 zählen jeweils die Ergebnisse aus allen drei Austria Climbing Cups. Es gibt keine Quoten für die Qualifikationsrunden.

Die Qualifikationsrunde und die Finalrunde werden jeweils im gleichen Format ausgetragen.

Bei U14 werden 2 Routen im Klassikformat geklettert und die Zeiten addiert.

Bei U16 - U20 wird die Standard-Speed-Route lt. IFSC Europe Rules geklettert oder alternativ das Klassik-Format wie U14 (falls Standard-Speed-Route nicht vorhanden).

Die Finalquote ist 4.

5.3.3.3 Österreichische Staatsmeisterschaft Speed

Die Austragung erfolgt auf der standardisierten IFSC-Speedroute.

Die Finalquote ist 4.

5.4 Austria Climbing Cup Gesamtwertung

Die Wertung für die Austria Climbing Cup Gesamtwertung erfolgt getrennt für die Wertungsklassen U14, U16, U18, U20 und Allgemeine Klasse. Ein Athlet der Alterskategorie U20 kann somit die Gesamtwertung der U20 und gleichzeitig auch der AK gewinnen.

Für jeden Teilbewerb in der jeweiligen Disziplin zum Austria Climbing Cup erhalten die Teilnehmer folgende Punkte:

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1ter	100	11ter	31	21ter	10
2ter	80	12ter	28	22ter	9
3ter	65	13ter	26	23ter	8
4ter	55	14ter	24	24ter	7
5ter	51	15ter	22	25ter	6
6ter	47	16ter	20	26ter	5
7ter	43	17ter	18	27ter	4
8ter	40	18ter	16	28ter	3
9ter	37	19ter	14	29ter	2
10ter	34	20ter	12	30ter	1

Tabelle 4: Punkteanzahl nach Ranking

Für die Berechnung der Gesamtwertung werden die erreichten Punkte aller Austria Climbing Cups addiert. Es gibt kein Streichresultat. Der Athlet mit der höchsten Punkteanzahl gewinnt.

5.5 Österreichische Staatsmeisterschaften Lead, Boulder, Speed

Österreichische Staatsmeisterschaften (ÖSTM) setzen sich in den Disziplinen Lead, Boulder und Speed wie folgt zusammen:

1. Landesverbandsweite Vorausscheidungen
2. Nationaler Hauptbewerb

Die Vorausscheidungen auf Landesebene sind vom jeweiligen Landesverband bis spätestens 5 Tage vor Nennschluss zum nationalen Hauptbewerb durchzuführen. Für die landesverbandsweiten Vorausscheidungen obliegt es dem jeweiligen Landesverband, die Bewerbsmodi sowie die Anzahl der zur Vorausscheidung zählenden Bewerbe festzulegen.

Die Meldung an das Referat Spitzensport des KVÖ über Art, Zeitpunkt und Anzahl der zur landesweiten Vorausscheidung zählenden Bewerbe hat durch den jeweiligen Landesverband spätestens 30 Tage vor dem nationalen Hauptbewerb schriftlich zu erfolgen.

Der Jurypräsident bei der Hauptrunde der Österreichischen Staatsmeisterschaft muss die internationale Lizenz besitzen. Nur in Ausnahmefällen kann mit Rücksprache des Referats Regelkunde ein nationaler Schiedsrichter Jurypräsident sein.

Das Schiedsrichterteam bei der Hauptrunde der Österreichischen Staatsmeisterschaft soll sich ausschließlich aus nationalen Schiedsrichtern zusammensetzen.

In Ergänzung zu 5.1.6 sind beim nationalen Hauptbewerb der Österreichischen Staatsmeisterschaften jene Athleten mit Startberechtigung in der Allgemeinen Klasse teilnahmeberechtigt, die zusätzlich folgende sportliche Kriterien erfüllen:

a) im Ranking der landesweiten Vorausscheidungen aufscheinen oder
b) in die Zusatzquote von 30 Startplätzen pro Alterskategorie pro Landesverband fallen.

Die Medaillen im Rahmen der Österreichischen Staatsmeisterschaft werden ausschließlich an die drei besten Athleten mit Österreichischer Staatsbürgerschaft vergeben.

In diesem Format wird die Österreichische Staatsmeisterschaft in folgenden Disziplinen jeweils für Damen und Herren ausgetragen

a) Lead
b) Boulder
c) Speed

und ist nach den Österreichischen Bestimmungen anlehnend an die IFSC-Regeln durchzuführen.

5.6 Österreichische Staatsmeisterschaften Combined

Die Österreichische Staatsmeisterschaft Combined besteht aus einer der Vorrunde, die sich aus den einzelnen ÖSTM Lead, Boulder und Speed zusammensetzt und einer Hauptrunde. Für die Hauptrunde qualifizieren sich die besten 8 Athleten aus der Vorrunde (Multiplikation der relativen Rankings der Einzeldisziplinen). Der Hauptbewerb wird nach den aktuellen IFSC Rules durchgeführt.

5.7 Österreichische Nachwuchsmeisterschaften Lead, Boulder, Speed

5.7.1 Österreichische Nachwuchsmeisterschaften Lead, Boulder, Speed U12

Österreichische Meisterschaften (ÖM) im Nachwuchs setzen sich in den Disziplinen Lead, Boulder und Speed wie folgt zusammen:

1. Landesverbandsweite Vorausscheidungen
2. Nationaler Hauptbewerb

Die Vorausscheidungen auf Landesebene sind vom jeweiligen Landesverband bis spätestens 5 Tage vor Nennschluss zum nationalen Hauptbewerb durchzuführen. Für die landesverbandsweiten Vorausscheidungen obliegt es dem jeweiligen Landesverband die Bewerbsmodi sowie die Anzahl der zur Vorausscheidung zählenden Bewerbe festzulegen.

Die Meldung an das Referat Spitzensport des KVÖ über Art, Zeitpunkt und Anzahl der zur landesweiten Vorausscheidung zählenden Bewerbe hat durch den jeweiligen Landesverband spätestens 30 Tage vor dem nationalen Hauptbewerb schriftlich zu erfolgen.

Teilnahmeberechtigt an den Hauptrunden der Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften sind in Ergänzung zu 5.1.6 Athleten, die zusätzlich folgende sportliche Kriterien erfüllen:

a) die Qualifikationskriterien des jeweiligen Landesverbands erfüllen und
b) aufgrund folgender Regelungen vom jeweiligen Landesverband nominiert werden:

   Teilnahmeberechtigt sind die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten der vorangegangenen Österreichischen Meisterschaften in der jeweiligen Disziplin.

   Darüber hinaus höchstens weitere 6 Starter pro Alterskategorie pro Bundesland in der jeweiligen Disziplin. Die Teilnehmer müssen vom jeweiligen Landesverband nominiert und gemeldet werden.

Jeder teilnehmende Landesverband hat für die Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften Lead U12 einen geübten Sicherer für die gesamte Bewerbsdauer kostenlos zu stellen.

Für die Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften Boulder U12 ist von jedem teilnehmenden Landesverband ein Schiedsrichter, der zumindest ein regionaler Schiedsrichter, bestenfalls jedoch ein nationaler Schiedsrichter sein muss, kostenlos zu stellen.

5.7.2 Österreichische Nachwuchsmeisterschaften Lead, Boulder, Speed U14-U20

Die Österreichischen Meisterschaften Lead, Boulder und Speed für die Alterskategorien U14-U20 wird jeweils berechnet aus allen 3 Austria Climbing Cups pro Disziplin. Dazu werden die erreichten Punkte pro Bewerb laut Kapitel 5.4 addiert und der Athlet mit der höchsten Punktezahl gewinnt.

Beispiel Lead:
Athlet erreicht beim 1. Bewerb den 12. Platz und erhält dafür 28 Punkte.
Athlet erreicht beim 2. Bewerb den 3. Platz und erhält dafür 65 Punkte.
Athlet erreicht beim 3. Bewerb den 5. Platz und erhält dafür 51 Punkte.
Der Athlet erhält damit für die ÖM Wertung 28 + 65 + 51 = 144 Punkte.

5.8 Österreichische Nachwuchsmeisterschaften Combined U14-U20

Für die Alterskategorien U14-U20 wird eine Kombinationswertung in Anlehnung an IFSC Rules 2019 12.18 berechnet (Combined World Cup Ranking). Dabei werden die zwei besten Ergebnisse der ÖM-Bewerbe pro Disziplin gewertet und alle Rankings multipliziert. Der Athlet mit der geringsten Punktezahl gewinnt.

Es werden nur Athleten in die Combined Wertung einbezogen, die zumindest bei zwei Bewerben pro Disziplin gestartet sind.

> Beispiel: Athlet startet folgende ÖM-Bewerbe pro Disziplin.
> Lead beendet er die Bewerbe als 1., 5. und 3. Platzierter.
> Boulder beendet er die Bewerbe als 6. und 3. Platzierter.
> Speed beendet er die Bewerbe als 5. und 8. Platzierter.
> Daraus resultiert ein Gesamtranking von 1 x 3 x 6 x 3 x 5 x 8 = 2160

5.9 Österreichische Meisterschaften Paraclimbing

Die Österreichischen Meisterschaften in Paraclimbing werden als Einzelbewerb ausgetragen. Es gibt keine Vorausscheidungen.

6 Besondere Regeln für Boulderbewerbe

6.1 Qualifikation (Boulderjam)

In Ergänzung zu den IFSC Rules für Boulderbewerbe kann die Qualifikationsrunde in dem im Folgenden beschriebenen Kollektivmodus (Boulderjam) an 8 Bouldern durchgeführt werden:

Alle Boulder sind frei zugänglich und es gibt keine Erholungszonen. Es ist jedem Teilnehmer gestattet, in beliebiger Reihenfolge die einzelnen Boulder zu absolvieren und maximal 8 Versuche pro Boulder zu machen. Dabei darf sich immer nur ein Teilnehmer an einem Problem befinden. Während der Absolvierung eines Problems gelten die momentan gültigen IFSC-Regeln.

Die Kletterzeit für die Qualifikationsrunde wird durch den Jurypräsidenten in Abstimmung mit dem KVÖ-Delegierten festgelegt. Die Gesamtzeit wird nach Möglichkeit an die Größe des Starterfeldes angepasst.

6.2 Boulderwand

Entgegen den IFSC-Regeln ist es in Österreich nicht notwendig, dass die Boulderprobleme auf einer erhöhten Plattform errichtet werden.

6.3 Anforderungen an Boulderprobleme

Der Chefroutenbauer hat dafür zu sorgen, dass die Boulder altersgemäß geschraubt werden. Dazu zählen insbesondere auch das Einhalten der Absprunghöhe sowie die Art der Züge am Ausstieg.

6.4 Veröffentlichung von Live-Wertungen im Boulderjam

Während der Qualifikationsrunden (Boulderjam) dürfen keine aktuellen Wertungen/Resultate veröffentlicht werden (z.B. mittels Beamer, im Internet, ...).

7 Besondere Regeln für Paraclimbingbewerbe

7.1 Einstufung der Athleten,

Die Einstufung der Athleten muss vor dem ersten Bewerb durch einen Arzt vorgenommen werden. Eine Umkategorisierung in der laufenden Saison ist mit ärztlicher Bestätigung möglich.

7.2 Bewerbsklassen im Paraclimbing

Der Jurypräsident entscheidet in Abstimmung mit dem KVÖ-Delegierten und dem Veranstalter, ob bei geringen Starterzahlen die Wertungsklassen wie in den IFSC Regeln beschrieben zusammengeführt werden.

7.3 Alterskategorien im Paraclimbing

Paraclimbingbewerbe werden bis auf Weiteres ohne Altersklassen durchgeführt. Bei nationalen Bewerben sind alle Athleten teilnahmeberechtigt, die die Voraussetzungen von Kapitel 5.1.6 erfüllen.

7.4 Ansager für sehbeeinträchtigte Athleten

Ein Ansagen der Route während des Kletterns ist grundsätzlich nur für Athleten in den Wertungsklassen B1, B2 und B3 vorgesehen. Sollte ein sehbeeinträchtigter Athlet auf Grund einer Doppelbeeinträchtigung in einer anderen Wertungsklasse starten, kann er unter Vorlage eines ärztlichen Attests ebenfalls die Route angesagt bekommen. Dies muss bereits bei der Registrierung bekannt geben werden.

7.5 Body Maß Index (BMI)

Die BMI Werte in Kapitel 3 gelten bis auf Weiteres nicht für Paraclimbing Athleten.

7.6 Fehler beim Farbklettern

Kapitel 4 ist ebenso auf Paraclimbing anzuwenden. Folgende Ausnahmen gelten jedoch für sehbeeinträchtigte Athleten (startberechtigt in Klasse B1, B2, B3 oder entsprechendes ärztliches Attest):

Fuß- sowie Hand-Farbfehler dürfen wie unter Kapitel 4.1.1 ohne Einschränkung auf die Anzahl der Vergehen korrigiert werden. Wird jedoch ein nicht erlaubtes Element (wie z.B. Haken, Lasche, Werbeschild) zum Klettern benützt, ist der Athlet zu stoppen und die letzte gültige Position wird gewertet. Ein reines Berühren eines unerlaubten Elementes wird nicht geahndet.

7.7 Isolation und Besichtigung

Für Paraclimbing Athleten gelten die gleichen Bestimmungen für die Isolationszone. Sollte ein Trainer mit mehreren sehbeeinträchtigten Athleten die Besichtigung durchführen wollen, muss dies bereits bei der Registrierung angemeldet werden. Der Jurypräsident setzt dann in Abstimmung mit dem KVÖ-Delegierten eine angemessene Besichtigungszeit fest.

7.8 Preisgelder

Die Preisgeldbestimmungen Kapitel 5.4.5 sind bis auf Weiteres nicht auf Paraclimbingbewerbe anzuwenden.

8 Schiedsrichterentscheidungen

8.1 Mündliche Nachfragen

Mündliche Nachfragen beim Schiedsrichter oder Jurypräsident sind während des Bewerbes möglich, sofern diese dadurch nicht in der Ausübung ihrer Tätigkeit beeinträchtigt werden.

8.2 Einspruchsmöglichkeit

Gegen die offizielle Wertung ist ein schriftlicher Einspruch beim Jurypräsidenten möglich. Hierfür ist eine Einspruchsgebühr von EUR 50,- zu entrichten. Dies hat die Einberufung der Einspruchsjury zur Folge. Sollte dem Einspruch stattgegeben werden, wird diese Gebühr retourniert. Bei Ablehnung des Einspruches wird die Gebühr durch den KVÖ einbehalten.

8.3 Formerfordernisse an den Einspruch

Sämtliche Einsprüche und Antworten sind auf Deutsch abzufassen. Antworten auf schriftliche Einsprüche müssen ebenfalls schriftlich erfolgen. Das Einspruchsformular befindet sich auf www.austriaclimbing.com zum Download.

Die Einspruchsfrist beträgt für alle Runden 5 Minuten.

8.4 Einspruchsjury

Die Einspruchsjury setzt sich aus dem Jurypräsidenten und dem KVÖ-Delegierten zusammen. Ist der Jurypräsident in den Fall involviert, wird sein Platz von einem nicht involvierten Schiedsrichter eingenommen. Die Einspruchsjury hat die Möglichkeit zur Entscheidungsfindung den Chefroutensetzer beratend hinzu zu ziehen.

8.5 Urteil der Einspruchsjury

Wenn die Einspruchsjury kein einstimmiges Urteil fällt, ist die ursprüngliche Schiedsrichterentscheidung gültig.

8.6 Offene Wunden im Wettkampf

Zieht sich ein Athlet im Rahmen eines Bewerbes eine offen Wunde zu, so hat der Schiedsrichter den Athleten sofort aus dem Bewerb zu nehmen und ihn zur Versorgung der Wunde aufzufordern. Ein Wiedereinstieg in den Bewerb ist erst nach Versorgung der Wunde und dem Bestehen des „White-Paper-Tests" möglich. Dabei darf ein weißes Blatt Papier, auf das die betroffene Hand fest gedrückt wird, absolut keine Blutspuren mehr aufweisen. Das gilt auch für den Handrücken, sofern dieser verletzt ist. Als technischer Zwischenfall wird dies nur gewertet, wenn dem nachfolgenden Athleten dadurch ein Nachteil entsteht.

9 Werberichtlinien

9.1 Einhaltung der Werberichtlinien

Die Allgemeinen KVÖ-Werberichtlinien für Wettkampfbekleidung sind von allen Teilnehmern an nationalen Bewerben in Ergänzung zu den IFSC-Rules einzuhalten.

9.2 Wettkampfshirts

Bei nationalen Bewerben ist es den Veranstaltern nicht erlaubt, die Teilnehmer zum Tragen von Wettkampfshirts zu verpflichten.

10 Disziplinarmaßnahmen

10.1 Einsprüche bei der KVÖ-Disziplinarkommission

Einsprüche gegen Disziplinarmaßnahmen, die von Disziplinarorganen gemäß Punkt 2.1. der Disziplinarordnung des KVÖ verhängt worden sind, können bei der KVÖ-Disziplinarkommission innerhalb von 7 Tagen schriftlich eingereicht werden.

10.2 Zusammensetzung der Disziplinarkommission

Die Zusammensetzung und die Vorgehensweise der Disziplinarkommission des KVÖ sind in der Disziplinarordnung festgelegt.

11 Internationale Lizenz/Internationale Bewerbe

Für die Teilnahme an internationalen Bewerben sind der Erwerb einer internationalen Lizenz und die Entsendung durch den KVÖ erforderlich.

11.1 Erlangung der internationalen Lizenz

Für die Erlangung und Beibehaltung der internationalen Lizenz sind folgende Punkte neben den IFSC-Regeln zu erfüllen:

- Die KVÖ-Athletenvereinbarung in der jeweils gültigen Fassung ist vollinhaltlich zu unterfertigen. Die Athletenvereinbarung kann bei der KVÖ-Geschäftsstelle angefordert werden.
- Eine Bestätigung über eine sportärztliche Untersuchung ist rechtzeitig im KVÖ-Büro abzugeben und ist ein Kalenderjahr gültig.
- Der Body-Maß-Index darf während der gesamten Laufzeit der internationalen Lizenz nicht unterschritten werden. Sollte dies doch der Fall sein, wird die Lizenz bis zum Überschreiten des geforderten Mindestwertes des BMI ausgesetzt.
- Es muss dem KVÖ eine schriftliche Bestätigung über die Kenntnis und Einhaltung der Anti-Doping-Bestimmungen vorliegen.
- Der Athlet darf nicht wegen eines Vergehens gegen die Anti-Doping-Bestimmungen gesperrt sein.
- Es darf keine aktive Sperre durch rote Karten bestehen.

11.2 Entsendung zu internationalen Bewerben

Für die Entsendung zu internationalen Bewerben sind zusätzlich folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Das Erreichen der vom KVÖ-Referat Spitzensport jährlich festgelegten Qualifikationskriterien
- Die Genehmigung des jeweiligen Teamcoaches.

11.3 Sperre für internationale Bewerbe

Sollte während der Gültigkeitsdauer der Lizenz einer oder mehrere der in Punkt 11.1 und 11.2 angeführten Unterpunkte nicht erfüllt sein, wird der Sportler bis zur Erfüllung aller davor genannten Voraussetzungen für internationale Bewerbe gesperrt.

11.4 Sperre für österreichische Bewerbe

Ist ein Athlet für österreichische Bewerbe gesperrt, kann dies in gleicher Weise auch auf internationale Bewerbe angewendet werden.

11.5 Beschlüsse des Referats Spitzensport

Rankinglisten, Richtlinien und Qualifikationskriterien zur Ermittlung der Zulassung und Entsendung für internationale Bewerbe werden jedes Jahr vom Referat Spitzensport beschlossen und auf der KVÖ-Homepage veröffentlicht.